



Geschäftsführung Hauptausschuss

Frau Piszczan

Telefon: (0221) 221 26014

Fax: (0221) 221 26570

E-Mail: giulia.piszczan@stadt-koeln.de

Datum: 13.12.2020

Niederschrift

über die **1. Sitzung des Hauptausschusses** in der Wahlperiode 2020/2025 am Montag, dem 23.11.2020, 16:35 Uhr bis 18:50 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

Anwesend waren:

Vorsitzende

Frau Oberbürgermeisterin Henriette Reker

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Lino Hammer	GRÜNE
Frau Ulrike Kessing	GRÜNE
Frau Christiane Martin	GRÜNE
Herr Manfred Richter	GRÜNE
Herr Mike Homann	SPD
Herr Christian Joisten	SPD
Frau Lisa Steinmann	SPD
Frau Ursula Gärtner	CDU
Herr Niklas Kienitz	CDU
Herr Bernd Petelkau	CDU
Herr Heiner Kockerbeck	DIE LINKE
Herr Ralph Sterck	FDP
Frau Jennifer Glashagen	Volt
Herr Michael Hock	Die PARTEI

Beratende Mitglieder

Herr Christer Cremer	AfD	Vertreter von Herrn Tritschler
Frau Nicolin Gabrysch	KLIMA FREUNDE	
Herr Thor-Geir Zimmermann	GUT Köln	

Verwaltung

Frau Stadtkämmerin Prof. Dr. Dörte Diemert

Frau Beigeordnete Andrea Blome
Herr Beigeordneter Robert Voigtsberger
Herr Beigeordneter Dr. Harald Rau
Frau Beigeordnete Susanne Laugwitz-Aulbach

GPR

Herr Jörg Dicken

Verwaltung

Frau Bettina Mötting
Herr Alexander Vogel
Herr William Wolfgramm
Herr Dr. Lothar Becker

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Beratende Mitglieder

Herr Sven Tritschler AfD vertreten durch Herrn Cremer

Verwaltung

Herr Beigeordneter Markus Greitemann

Frau Oberbürgermeisterin Reker eröffnet die 1. Sitzung des Hauptausschusses in der Wahlperiode 2020-2025 und begrüßt die Anwesenden, vor allem diejenigen, die der Rat zum ersten Mal in den Hauptausschuss entsandt hat. Wünschenswert für die neue Wahlperiode sei eine gute, sachlich orientierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit, wie sie auch in der Vergangenheit im Hauptausschuss gepflegt worden sei.

Anschließend nennt die Oberbürgermeisterin die weiteren Punkte, die in der Tagesordnung zu- bzw. abgesetzt werden sollen:

Zusetzungen:

I. Öffentlicher Teil

2.1.4 Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus auf der Grundlage der CoronaSchVO 3367/2020

3.3 Anfrage der Ratsgruppe Die PARTEI betreffend "Verkehrszeichen VZ 277.1 und Prüfung eines generellen Verbots des Überholens von Zufußgehenden"

- 3.4 Anfrage der Fraktion Die Linke. betreffend "Coronaschutzmaßnahmen in Köln"
AN/1268/2020
- 5.1 Bestellung der Vertretung der Stadt Köln zur Entsendung in die Verbandsversammlung des Dachverbandes kommunaler IT-Dienstleister (KDN)
2744/2020
- 5.2 Haushaltsneutrale Umschichtung von Transferaufwendungen 2020
2779/2020

II. Nichtöffentlicher Teil

- 12.4 Personalangelegenheit
3362/2020

Absetzungen:

II. Nichtöffentlicher Teil

- 12.2 Personalangelegenheit
3198/2020

Es liegt folgender Dringlichkeitsantrag vor:

TOP 4.1

Dringlichkeitsantrag der Ratsgruppe GUT betreffend "Colonius - Fördermittel beantragen"
AN/1264/2020

Der Dringlichkeitsantrag wird einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen.

Herr Homann schlägt vor, in der heutigen Sitzung bei TOP 6.1 nur eine stellvertretende Vorsitzende bzw. einen stellvertretenden Vorsitzenden zu wählen.

Der Verfahrensvorschlag und die nachfolgende Tagesordnung werden einstimmig angenommen.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Bestellung einer Schriftführerin und ihrer Stellvertreterin
3062/2020

1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde

2 Mitteilungen

2.1 Mitteilungen der Oberbürgermeisterin

2.1.1 Bericht der Verwaltung zur aktuellen Entwicklung in der Pandemiesituation

2.1.2 Beantwortung der schriftl. Anfrage AN/0838/2020 der SPD-Fraktion; hier:
"Evaluation der Metropolregion Rheinland"
2729/2020

2.1.3 Bericht des Ältestenrates an den Hauptausschuss für 2019/2020
3043/2020

2.1.4 Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus auf der Grundlage der
CoronaSchVO
3367/2020

2.2 Mitteilungen zu gleichstellungsrelevanten Themen

3 Anfragen (§ 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen)

3.1 Anfrage der CDU-Fraktion betreffend "Problematische Situation auf und um
den Kölner Neumarkt"
AN/0908/2020

Antwort der Verwaltung vom 08.09.2020
2481/2020

3.2 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Maßnahmen zur Entzerrung der Schü-
lerströme bei der Beförderung und in Klassenräumen"
AN/1258/2020

Antwort der Verwaltung vom 23.11.2020
3340/2020

3.3 Anfrage der Ratsgruppe Die PARTEI betreffend "Verkehrszeichen VZ 277.1
und Prüfung eines generellen Verbots des Überholens von Zufußgehenden"

Antwort der Verwaltung vom 23.11.2020
3348/2020

3.4 Anfrage der Fraktion Die Linke. betreffend "Coronaschutzmaßnahmen in
Köln"
AN/1268/2020

Antwort der Verwaltung vom 23.11.2020
3368/2020

4 Anträge (§ 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen)

4.1 Dringlichkeitsantrag der Ratsgruppe GUT betreffend "Colonius - Fördermittel beantragen"
AN/1264/2020

5 Dringlichkeitsentscheidungen

5.1 Bestellung der Vertretung der Stadt Köln zur Entsendung in die Verbandsversammlung des Dachverbandes kommunaler IT-Dienstleister (KDN)
2744/2020

5.2 Haushaltsneutrale Umschichtung von Transferaufwendungen 2020
2779/2020

6 Allgemeine Vorlagen

6.1 Wahl einer oder mehrerer Vertreterinnen bzw. Vertreter der Vorsitzenden im Hauptausschuss gemäß § 57 Absatz 3 Satz 3 GO NRW
3063/2020

6.2 Allgemeine Bewilligungsbedingungen für die Bereiche Jugend, Schule, Weiterbildung, Senioren, Soziales, Beschäftigungsförderung, Wohnen und Gesundheit
3224/2020

7 Mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

8 Mitteilungen

8.1 Mitteilungen der Oberbürgermeisterin

8.2 Mitteilungen zu gleichstellungsrelevanten Themen

9 Anfragen (§ 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen)

10 Anträge (§ 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen)

11 Dringlichkeitsentscheidungen

12 Personalangelegenheiten

12.1 Personalangelegenheit
3181/2020/1

12.2 Personalangelegenheit

12.3 Personalangelegenheit
3199/2020

12.4 Personalangelegenheit
3362/2020

13 Allgemeine Vorlagen

14 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

Bestellung einer Schriftführerin und ihrer Stellvertreterin 3062/2020

Frau Oberbürgermeisterin Reker erläutert, dass gemäß der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen die Möglichkeit bestehe, die Verhandlungen des Ausschusses auf Tonband aufzunehmen. Die Aufzeichnungen dienen der Erstellung der Niederschrift und dürfen nicht für andere Zwecke genutzt werden.

Sie lässt über Bestellung der Schriftführerin, Ihrer Vertreterin und über die Möglichkeit der Tonbandaufnahme getrennt abstimmen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss bestellt für die Dauer der Wahlperiode 2020 - 2025

1. Frau Giulia Piszczan zur Schriftführerin
und
2. Frau Petra Müller zu ihrer Stellvertreterin.

3. Der Hauptausschuss ist damit einverstanden, dass für die Dauer der Wahlperiode 2020 - 2025 zur Erleichterung der Erstellung der Niederschrift die Verhandlungen des Ausschusses auf Tonband aufgenommen werden.

Abstimmungsergebnis:

Zu. 1. Einstimmig zugestimmt.

Zu. 2. Einstimmig zugestimmt.

Zu. 3. Einstimmig zugestimmt.

1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde

2 Mitteilungen

2.1 Mitteilungen der Oberbürgermeisterin

2.1.1 Bericht der Verwaltung zur aktuellen Entwicklung in der Pandemiesituation

Frau Oberbürgermeisterin Reker informiert über die aktuelle Entwicklung in der Pandemiesituation.

Die in den Einrichtungen für Geflüchtete getroffenen Maßnahmen zeigten Wirkung. Die Zahl der infizierten Personen in diesen Unterkünften sei deutlich zurückgegangen.

Aktuell seien in Köln 300 Schülerinnen und Schüler in 146 Schulen und 105 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 80 Schulen mit dem Coronavirus infiziert. Jedoch habe die Stadt Köln bisher keine Schule anweisen müssen, dauerhaft zu schließen.

Die Situation in den Kölner Krankenhäusern sei nach wie vor kritisch. Die Intensivbettenkapazität liege kontinuierlich zwischen 6 und 10 %.

Zudem habe das Gesundheitsamt durchgehend am engmaschigen Index- und Kontaktpersonenmanagement festgehalten und könne noch immer gewährleisten, infizierte Personen innerhalb von 24 Stunden zu beraten. Dies sei insbesondere durch die Unterstützung der Bundeswehr und das erfolgreiche Einstellungsmanagement im Personalamt möglich.

Herr Kockerbeck fragt, wie viele Lehrerinnen und Lehrer und Erzieherinnen und Erzieher das kostenlose Testangebot in Anspruch genommen haben.

Herr Voigtsberger teilt mit, dass es schwierig sei, solche Zahlen zu ermitteln, da Testungen häufig auch bei Hausärzten durchgeführt würden. Sollte man diese Zahl ermitteln können, würde diese mitgeteilt werden.

Auf Nachfrage von Herrn Joisten teilt Frau Stadtkämmerin Prof. Dr. Diemert mit, dass sich das Infektionsgeschehen gemessen an der großen Zahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung in Grenzen halte. Nach dem aktuellen Stand seien 17 Personen akut mit dem Coronavirus infiziert und 155 Personen bereits genesen. Zudem befänden sich einige Kolleginnen und Kollegen in Quarantäne. Dies sei aufgrund von Homeoffice-Regelungen jedoch nur in Bereichen mit Kundenkontakt schwierig.

Frau Kessing fragt nach dem aktuellen Sachstand zur Versorgung der Schulen mit elektronischen Endgeräten. Herr Beigeordneter Voigtsberger erläutert, dass bis zum Jahresende 2020 geplant sei, 37.200 iPads für Kölner Schülerinnen und Schüler zu beschaffen. Man sei im März mit 11.000 Geräten gestartet und habe diesen Wert nun fast verdreifacht. Die Beschaffung der Endgeräte für das Lehrpersonal sei für Beginn 2021 geplant. Ein genauer Zeitpunkt für die Ausgabe könne derzeit noch nicht genannt werden.

2.1.2 Beantwortung der schriftl. Anfrage AN/0838/2020 der SPD-Fraktion; hier: "Evaluation der Metropolregion Rheinland" 2729/2020

Der Hauptausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

2.1.3 Bericht des Ältestenrates an den Hauptausschuss für 2019/2020 3043/2020

Der Hauptausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

2.1.4 Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus auf der Grundlage der CoronaSchVO 3367/2020

Der Hauptausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

2.2 Mitteilungen zu gleichstellungsrelevanten Themen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

3 Anfragen (§ 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen)

3.1 Anfrage der CDU-Fraktion betreffend "Problematische Situation auf und um den Kölner Neumarkt" AN/0908/2020

**Antwort der Verwaltung vom 08.09.2020
2481/2020**

Der Hauptausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

3.2 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Maßnahmen zur Entzerrung der Schülerströme bei der Beförderung und in Klassenräumen" AN/1258/2020

**Antwort der Verwaltung vom 23.11.2020
3340/2020**

Auf Nachfrage von Herrn Joisten informiert Herr Beigeordneter Voigtsberger über die Entwicklungen in Bezug auf die Corona-Lage in Schulen. Nach der Wiedereröffnung der Schulen im Sommer wurde eine erneute Hygieneoffensive begonnen. Unter anderem wurden den Schulen CO2-Messgeräte zur Verfügung gestellt, um das infektionsgerechte Lüften zu unterstützen. Im Rahmen der am 09.11.2020 Richtlinie zum infektionsgerechten Lüften würden nun weitere technische Maßnahmen erfolgen.

In Bezug auf die Entzerrung von Schulanfangszeiten habe die KVB ihr Angebot bereits seit Schuljahresbeginn deutlich aufgestockt. Dies erfolge sowohl durch eigene Verstärkerfahrten als auch durch vom Förderprogramm des Landes unterstützte angemietete Reisebusse. Trotzdem zeige sich vereinzelt nach wie vor ein sehr hohes Schüleraufkommen. Daher habe der Krisenstab die Schulen, die laut KVB einen hohen Handlungsbedarf aufwiesen, gebeten, zu prüfen, in wie weit ein gestaffelter Schulbeginn umsetzbar sei. Derzeit lägen noch nicht alle Rückmeldungen vor. Die letzte Entscheidung hierzu obliegt Schulen bzw. der Schulkonferenz. Übergeordnete Vorgaben könnten nur von seitens des Landes bzw. der Bezirksregierung erfolgen.

Herr Beigeordneter Voigtsberger teilt auf Nachfrage von Frau Kessing mit, dass eine Art Runder Tisch zu diesem Thema mit verschiedenen Akteuren im Bereich Schule geplant sei.

Der Hauptausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

3.3 Anfrage der Ratsgruppe Die PARTEI betreffend "Verkehrszeichen VZ 277.1 und Prüfung eines generellen Verbots des Überholens von Zufußgehenden"

**Antwort der Verwaltung vom 23.11.2020
3348/2020**

Auf Nachfrage von Herrn Hock erläutert Frau Beigeordnete Blome, dass keine flächendeckende Beschilderung vorgesehen sei. Man werde die Situation aber weiterhin beobachten und gegebenenfalls nachsteuern.

Der Hauptausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

3.4 Anfrage der Fraktion Die Linke. betreffend "Coronaschutzmaßnahmen in Köln"
AN/1268/2020

**Antwort der Verwaltung vom 23.11.2020
3368/2020**

Herr Kockerbeck möchte zu Punkt 1 der Beantwortung wissen, ob es möglich sei, im Falle eines Wechselunterrichts Personal aus dem Offenen Ganztagsbereich zur Betreuungssicherstellung zu nutzen und bittet diese Möglichkeit mit den Schulen zu besprechen.

Herr Beigeordneter Voigtsberger erläutert, dass aktuell kein zusätzliches Betreuungspersonal vorgesehen sei, dies aber im Falle eines Wechselunterrichts neu bewertet werden müsse. Er sagt zu, diese Anregung in die Gespräche mit den Schulen mitzunehmen.

Auf Nachfrage von Herrn Kockerbeck teilt Herr Dr. Becker mit, dass es sich bei Unterkünften für Geflüchtete um eine städtische Einrichtung handle, für die nicht die allgemeinen Regelungen der Corona-Schutzverordnung gälten. Vielmehr müssten in den Einrichtungen möglichst sinnvolle Regelungen getroffen werden, um eine Verbreitung des Virus zu vermeiden. Herr Beigeordneter Dr. Rau ergänzt, dass es den Bewohnerinnen und Bewohnern frei stünde, außerhalb der Einrichtung andere Personen im Rahmen der bestehenden Regelungen zu treffen und auch im Einzelfall Besuche in der Unterkunft möglich seien. Zudem bestätigten die niedrigen Infektionszahlen in den Unterkünften das Vorgehen der Stadt.

Der Hauptausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

4 Anträge (§ 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen)

4.1 Dringlichkeitsantrag der Ratsgruppe GUT betreffend "Colonus - Fördermittel beantragen"
AN/1264/2020

Herr Zimmermann erläutert den Dringlichkeitsantrag und bittet die Ziffer 2 des Antrages wie folgt zu ändern: „Der Hauptausschuss bittet den Stadtkonservator, eine fachliche Prüfung vorzunehmen, ob es hinreichend Gründe gibt, Kölns Fernsehturm „Colonius“ unter Denkmalschutz zu stellen“. Herr Zimmermann betont, dass die Prüfung ergebnisoffen sei.

Frau Martin unterstützt Punkt 1 des Antrags und schlägt vor Punkt 2 in die zuständigen Fachausschüsse zu verweisen.

Herrn Kienitz fragt nach dem aktuellen Sachstand zu der in Auftrag gegebenen Machbarkeitsstudie. Zudem weist er auf den Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 03.09.2020 zur Beauftragung eines städtebaulichen Wettbewerbs in diesem Bereich hin.

Herr Homann betont, dass in Bezug auf den Colonius ein großer Handlungsbedarf bestehe und schließt sich dem Vorschlag von Frau Martin an.

Herr Sterck spricht sich für eine Abstimmung über beide Punkte aus.

Frau Beigeordnete Blome informiert über das Verfahren zum Denkmalschutz und der Förderung. Sie teilt mit, dass die Machbarkeitsstudie bisher nicht vorliege. Die Deutsche Funkturm GmbH habe allerdings zugesagt, diese zeitnah der Stadt Köln zuzuleiten.

I. Abstimmung über den Antrag auf Verweisung der vom Antragsteller mündlich geänderten Ziffer 2 in die zuständigen Fachausschüsse:

Beschluss:

Die Angelegenheit wird in die zuständigen Fachausschüsse verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion FDP und der Gruppe Die Partei zugestimmt.

II. Abstimmung über Ziffer 1:

Beschluss:

Der Hauptausschuss beauftragt die Verwaltung, sich bis zur Haushaltsbereinigungssitzung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages am 26.11.2020, für die Beantragung von finanziellen Mitteln im Rahmen der Denkmalförderung einzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung:

Verweisung der Ziffer 2 auf Antrag von RM Martin.

Der einstimmig angenommene Antrag auf Einzelabstimmung von RM Martin hat sich aufgrund des Verweises der Ziffer 2 erledigt.

5 Dringlichkeitsentscheidungen

5.1 Bestellung der Vertretung der Stadt Köln zur Entsendung in die Verbandsversammlung des Dachverbandes kommunaler IT-Dienstleister (KDN) 2744/2020

Beschluss:

- I. Der Hauptausschuss der Stadt Köln entsendet Frau **Stadtkämmerin Prof. Dr. Dörte Diemert** als Vertreterin der Stadt Köln und Herrn **Thomas Blaeser**, Dienststellenleitung der Zusatzversorgung und Beihilfe, Geschäftsführung Zusatzversorgungskasse und Beihilfekasse sowie Herrn **Frank Bücher**, stellvertretende Dienststellenleitung des Amtes für Informationsverarbeitung, als stellvertretende Vertreter der Stadt Köln in die Verbandsversammlung des KDN-Dachverbandes kommunaler IT-Dienstleister.
- II. Die Entsendung gilt für die Wahlzeit des Rates der Stadt Köln, verlängert sich jedoch bis zu der Ratssitzung nach der Neuwahl, in der die Mitglieder gewählt werden. Sie endet in jedem Fall mit dem Ausscheiden aus dem für die Mitgliedschaft maßgeblichen Amt oder Organ vor Ablauf der Wahlzeit des Rates.
- III. Der Rat weist die von ihm entsandten bzw. auf seine Veranlassung gewählten Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Köln in Aufsichtsgremien an, den Public Corporate Governance Kodex der Stadt Köln zu beachten und auf seine Einhaltung hinzuwirken.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5.2 Haushaltsneutrale Umschichtung von Transferaufwendungen 2020 2779/2020

Beschluss:

Der Hauptausschuss genehmigt die haushaltsneutrale Umschichtung von 124.500 Euro innerhalb des Teilplans 0416 – Kulturförderung aus der Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen in die Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen mit Verwendung der Mittel gemäß der beigefügten Anlage.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

6 Allgemeine Vorlagen

6.1 Wahl einer oder mehrerer Vertreterinnen bzw. Vertreter der Vorsitzenden im Hauptausschuss gemäß § 57 Absatz 3 Satz 3 GO NRW 3063/2020

Auf Nachfrage stellt Frau Oberbürgermeisterin Reker klar, dass es möglich sei, in der heutigen Sitzung nur die erste stellvertretende Vorsitzende bzw. den ersten stellvertretenden Vorsitzenden zu wählen. Sollte man sich in einer späteren Sitzung dazu entscheiden, eine zweite stellvertretende Vorsitzende bzw. einen zweiten stellvertretenden Vorsitzenden zu wählen, müsse dies gemeinsam mit einer erneuten Wahl der bzw. des ersten stellvertretenden Vorsitzenden erfolgen.

Herr Hammer schlägt Frau Christiane Martin als erste stellvertretende Ausschussvorsitzende vor.

Frau Oberbürgermeisterin Reker lässt über die Anzahl ihrer Vertreterinnen bez. Vertreter als Vorsitzende des Hauptausschusses und über die namentliche Benennung getrennt abstimmen.

Beschluss:

1. Der Hauptausschuss beschließt, eine Stellvertreterin bzw. Stellvertreter für die Vorsitzende (Oberbürgermeisterin) zu bestellen.
2. Der Hauptausschuss wählt aus seiner Mitte Frau Christiane Martin zur ersten stellvertretenden Vorsitzenden.

Abstimmungsergebnis:

Zu 1. Einstimmig zugestimmt.

Zu 2. Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung:

Mündlicher Änderungsantrag von RM Homann vor Eintritt in die Tagesordnung.

6.2 Allgemeine Bewilligungsbedingungen für die Bereiche Jugend, Schule, Weiterbildung, Senioren, Soziales, Beschäftigungsförderung, Wohnen und Gesundheit 3224/2020

Die Fraktionen CDU und Die Linke. schlagen aufgrund weiterem Beratungsbedarf vor, die Vorlage ohne Votum in den Rat zu verweisen.

Beschluss:

Der Rat beschließt:

1. die Neufassung der Allgemeinen Bewilligungsbedingungen für die Bereiche Jugend, Schule, Weiterbildung, Senioren, Soziales, Beschäftigungsförderung, Wohnen und Gesundheit mit Wirkung zum 01.01.2021 (Anlage 1). Die Allgemeinen Bewilligungsbedingungen des Amtes für Kinder, Jugend und Familie (beschlossen vom Rat der Stadt Köln am 22.11.2001; gültig ab 01.01.2002) sowie die Allgemeinen Bewilligungsbedingungen des Dezernates für Soziales, Senioren, Wohnen und Beschäftigungsförderung der Stadt Köln für die Gewäh-

- rung von Zuschüssen aus dem Verwaltungshaushalt (beschlossen vom Rat der Stadt Köln am 16.12.2004, DS-Nr. 1241/004) werden gleichzeitig aufgehoben.
2. die Aufhebung der bestehenden Förderrichtlinien der Dienststellen der Dezer-nate IV und V zum 31.12.2020. Die Aufhebung erfolgt jedoch frühestens mit In-kraftsetzung eines entsprechenden Förderprogramms, das die Förderung der Träger sicherstellt.
Die Förderrichtlinien werden durch Förderprogramme abgelöst.
 3. Der Rat überträgt den Fachausschüssen die Kompetenz, zukünftig über För-derprogramme im Rahmen der im Haushalt zur Verfügung stehenden Mittel ei-genständig zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wird einstimmig ohne Votum in den Rat verwiesen.

7 Mündliche Anfragen

7.1 Sitzungstermine

Auf Nachfrage von Herrn Sterck teilt Frau Oberbürgermeisterin Reker mit, dass die Sitzungsplanung für den Hauptausschuss noch nicht abgeschlossen sei. Die nächste Sitzung sei für Januar geplant. Die Fachausschüsse werden bis auf den Finanzaus-schuss voraussichtlich erst im neuen Jahr tagen.

7.2 Rettungshubschrauberstation

Auf Nachfrage von Herrn Hammer erläutert Frau Beigeordnete Blome den aktuellen Sachstand zu der Machbarkeitsstudie für eine neue Rettungshubschrauberstation am Köln Bonn Airport. Die Containeranlagen müssten in spätestens zwei Jahren entfernt werden und derzeit gebe es keine Aussicht auf Nutzung einer Bestandsimmobilie. Der Flughafen habe ein Ergebnis der gemeinsamen Machbarkeitsstudie für Oktober nächsten Jahres in Aussicht gestellt.

Frau Oberbürgermeisterin Reker ergänzt, dass sich die Feuerwehr aufgrund des Transportes von Covid-Patienten für die Beschaffung von Ersatzcontainern eingesetzt habe und die Beschaffung als Pandemieentscheidung im Krisenstab getroffen werden solle.

7.3 Otto-Langen-Quartier

Herr Joisten fragt nach dem aktuellen Sachstand zum Otto-Langen-Quartier.

Frau Beigeordnete Blome führt aus, dass man sowohl mit NRW.Urban als auch mit dem Eigentümer des vorderen Grundstückes in Kontakt stehe. Aufgrund der be-schlossenen besonderen Vorkaufsrechtssatzung, habe der Rat der Stadt Köln im Fal-le eines Verkaufs des Grundstückes das Planungsrecht, die Entwicklung vollumfänglich zu steuern.

7.4 Forensische Psychiatrie in Porz

Auf Nachfrage von Herr Joisten teilt Herr Beigeordneter Dr. Rau den aktuellen Sachstand zur Erweiterung der Forensischen Psychiatrie in Porz mit. Die Planung solcher Einrichtungen erfolge durch den Landesbeauftragten für den Maßregelvollzug NRW und dies werde dann durch den LVR Klinikverbund umgesetzt. Die Stadt Köln sei in diesem Fall nicht handlungsleitend. Die Beteiligung der Öffentlichkeit sei wichtig und wurde seitens des Landesbeauftragten für den Maßregelvollzug zugesagt.

7.5 OMZ

Herr Kockerbeck fragt, ob die Stadtverwaltung für das OMZ bereits nach einer dauerhaften geeigneten Unterkunft suche und ob der zuständige Fachausschuss im kommenden Frühjahr eine entsprechende Liste mit geeigneten Objekten erhalten werde.

Frau Beigeordnete Blome teilt mit, dass man sich bereits im Suchprozess befinde. Aufgrund des komplexen Portfolios und der Marktlage sei dies allerdings schwierig. Daher sei auch nicht abzusehen, wie viele Objekte letztendlich in Betracht kämen. Man werde die Politik dann über die Ergebnisse informieren.

7.6 Egonstraße

Auf Nachfrage von Herr Kockerbeck erläutert Frau Beigeordnete Blome, dass die Stadt Köln das gerichtliche Gutachten abwarten und sich an dieses Gutachten anlehnen werde. Dieses werde laut dem Amtsgericht Köln in Kürze vorliegen.

7.7 Touristenbusse

Herr Kockerbeck fragt nach dem Sachstand zu den Touristenbussen.

Frau Blome teilt mit, dass es den Shuttle-Service für Touristenbusse nicht geben werde, da die Weihnachtsmärkte in diesem Jahr bekanntermaßen nicht stattfänden. Sollten Einzelfahrten von Touristenbussen erfolgen, könnten diese wie gewohnt über das Busterminal Gereonstraße abgewickelt werden. Dies werde man der Öffentlichkeit auch in Kürze in Form einer Pressemitteilung bekanntgeben.

7.8 Jüdisches Viertel

Herr Kockerbeck möchte wissen, weshalb die Politik nicht in das Verfahren eingebunden worden sei, das Jüdische Viertel als Weltkulturerbe vorzuschlagen und welche Folgen dieser Status mit sich bringe.

Frau Oberbürgermeisterin Reker sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Gez. Henriette Reker
Oberbürgermeisterin

Gez. Giulia Piszczan
Schriftführerin